

Pressemitteilung des Bayerischen Volkshochschulverbands

Der Bayerische Volkshochschulverband distanziert sich von unwissenschaftlicher Veranstaltungsreihe

Der Bayerische Volkshochschulverband (bvV) distanziert sich in aller Deutlichkeit von der Ausgestaltung des Programmschwerpunkts „Nachdenken über Corona“ der vhs Kolbermoor.

Volkshochschule steht für demokratische Debattenkultur, Weltoffenheit und Faktenbasiertheit. Diesen Grundsätzen, insbesondere Letzterem, widerspricht die Veranstaltungsreihe der vhs Kolbermoor, die sich in gefährliche Nähe zu den sog. „Corona-Leugnern“ begibt, substantiell. Verschwörungstheorien, pauschale Impfgegnerschaft, aber auch Heilsversprechen oder krude Esoterikangebote haben im Volkshochschulprogramm keinen Platz. Im Gegenteil: Unsere Aufgabe ist es, über Falschinformationen aufzuklären und die Urteilskraft des Einzelnen zu stärken.

Selbstverständlich ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansichten notwendig und Teil einer gelebten Diversität in Volkshochschulen. Diese Auseinandersetzung muss jedoch sachlich fundiert geschehen. Leitend sind hierbei die auf den Mitgliederversammlungen des bvV 2015 und 2019 beschlossenen Grundsatzserklärungen zu den Grenzberreichen der Erwachsenenbildung (<https://vhs.link/kJP75c>) sowie für eine starke Demokratie (<https://vhs.link/SrDZz9>)

Beide Grundsatzserklärungen fügen wir dieser Pressemitteilung bei.

Die vhs Kolbermoor schadet mit diesem weitgehend einseitigen, jeder wissenschaftlichen Fundiertheit entbehrenden Programmschwerpunkt der Volkshochschularbeit im Ganzen: Volkshochschulen sind professionelle Bildungsträger, die einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Nicht nur unzählige Angebote im Integrations- oder auch Grundbildungsbereich, sondern auch ein thematisch breitgefächertes und bayernweit flächendeckendes Angebot in der politischen,

kulturellen, sprachlichen sowie Gesundheitsbildung leisten einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge und zur Teilhabe jedes Einzelnen. Dies hat erfreulicherweise auch die Politik dazu veranlasst, die Volkshochschulen als Hauptbereich des Bildungswesens – wie die frühkindliche Bildung, Schulen und Hochschulen – vom derzeitigen Lock-down auszunehmen.

Die vhs Kolbermoor wurde verbandsseitig bereits aufgefordert, zumindest Teile der Veranstaltungsreihe aus dem Programm zu nehmen. Einen unmittelbaren Einfluss auf die Programmgestaltung der einzelnen Volkshochschulen hat der bvv nicht. Der bvv wird aber die bereits jahrelang erprobte Praxis fortsetzen und Veranstaltungen, die den Grundüberzeugungen der Volkshochschularbeit widersprechen, nicht statistisch erfassen. Dadurch wird dafür gesorgt, dass diese Veranstaltungen nicht über staatliche Mittel gefördert werden.

Dr. Christian Hörmann, Vorstand

Tel. 089-5108010, christian.hoermann@vhs-bayern.de

Dr. Regine Sgodda, Vorstand

Tel. 089-5108011, regine.sgodda@vhs-bayern.de

Lena Pirzer, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 089-5108049, [lena.pirzer@vhs-bayern.de](mailto:lana.pirzer@vhs-bayern.de)

Bayerischer Volkshochschulverband e.V. - Fäustlestraße 5a
80339 München – Fax 089 5023812; www.vhs-bayern.de

Der Bayerische Volkshochschulverband e. V. (bvv) ist größter Träger der Erwachsenenbildung in Bayern und staatlich anerkannte Landesorganisation der 200 Volkshochschulen (vhs). Die Volkshochschulen sind flächendeckend mit insgesamt 1.000 Standorten in Bayern vertreten. Sie bringen jedes Jahr rund zwei Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Bildung nahe. vhs – Bildung die nahe liegt und weiterbringt.

Anlagen:

Positionspapier des Bayerischen Volkshochschulverbands:
Grenzbereiche der Erwachsenenbildung

Hofer Erklärung des Bayerischen Volkshochschulverbands:
Für eine starke Demokratie – Volkshochschulen und politische Bildung